

Alice Madness Returns

Cover

Von Stheno

Kapitel 12: Tundravoll

Der Fall war kurz und bevor sich ihr aufheizender Körper in den nähernden Boden bohrte, bremste Alice knapp ab und landete dann sanft wie auf einem Federkissen. Kurz sah sie sich um. Hier war sie auch schon einmal gewesen, doch schien die Stimmung etwas eingefroren. Immerhin war hier alles aus Eis und trotz dieser Tatsache fror sie weder noch rutschten ihre Füße von der Stelle. Immerhin war dies eine der wenigen Annehmlichkeiten in dieser Gegend. Alice konnte nur Eis sehen und hielt sich noch einen Moment den Kopf bevor sie nach oben blickte. Der Himmel war dunkel und weiter am Horizont erblickte man den Mond in Form einer Sichel, mit Mund und Augen der genüsslich seine Zigarre paffte deren Qualm sich im weiteren Verlauf als Nordlicht herausstellte. Dieses Bild hatte sich ihr so auch noch nicht geboten, aber das war nun auch nicht so Sache. Dass sie wieder hier und nicht in London war, wunderte das Mädchen kaum noch, eher erinnerte sie sich an die Worte des Hutmakers. Sie musste den Supperich finden...er wisse mehr über Züge... Wenn sie sich recht erinnerte war der Schildkrötensupperich schon immer weinerlich und ichbezogen gewesen, was es schwer gemacht hatte mit ihm über andere Themen als die Spiegelbahn oder seine Kopfschmerzen zu reden. Dennoch musste er noch aufzufinden sein, also folgte Alice dem Weg vor ihr... beziehungsweise den Eisschollen welche vor ihr im Wasser trieben. Als sie um eine Ecke ging, blieb sie kurz fasziniert stehen denn diese Fische schienen sie zu betrachten. Sie sahen aus wie Anglerfische... großes Maul voller scharfer langer Zähne, eine kleine Leuchte auf dem Kopf, selbst wenn sie selber keine sein mögen und etwas untypisch für Fische zwei Beine die diese Schuppentiere auf die Selbe Höhe brachten die Alice selber hatte. Kaum trat sie einen Schritt näher heran sprang der Snark in die Luft und tauchte dann ins Eis unter. Interessant... dachte sich die Schwarzhhaarige ehe sie ein leises Mauzen vernahm.

„Kater... du Hier?“ fragte sie neugierig und sah wie der Kater vor ihr Gestalt annahm. „Ich bin immer überall und nirgendwo... das solltest du doch bereits begriffen haben“ entgegnete er und setzte die Füße zögerlich auf den eisigen Boden, worauf er gleich wieder an Höhe gewann. Ihm schien der Boden doch etwas zu kalt... „Was ist mit der Domäne geschehen?“ fragte Alice nun wobei sie schon langsam weiter ging um sich alles genau zu betrachten. „Die Domane ist nicht länger das was sie damals schon versucht hat zu sein. Es ist nichts mehr übrig. Ein paar Zahnräder... die üblich kopflosen Dodos... und ein verschlissener, beinahe Leerer Fleck im einstigen Wunderland“ antwortete er und folgte dem Mädchen weiter durch die kalte

Landschaft. „Und was ist mit Masuku??“ „Die müsste eigentlich nicht weit sein... zumindest riecht es hier nach Darjeeling und in solch einer Umgebung, macht seltener jemand Tee“ entgegnete er knapp und blickte dann in eine Richtung aus der kleine Wölkchen aufzusteigen schienen. Alice nickte kurz und begann zu rennen bis sie um die Ecke bog und dort eine kauernde Hutmacherin erblickte, die mit einer Mimik wie sieben Tage im Magen eines Jabberwockys blickte und nur leise vor sich hin fluchte. Verwirrt hob sie eine Augenbraue und ging auf die sonst so agile junge Frau zu. „Ist dir kalt??“ fragte der Grinser mit einem frechen Grinsen auf den Lippen, worauf er gleich einem Wurfmesser auswich bevor Alice den Satz bereits weiter führte: „Und wie kommst du hier runter??“ fragte sie nun neugierig und bekam als Antwort nur ein Niesen. „Ich bin ja nicht freiwillig hier, der Bube hat mich hergeschleift...“ knurrte sie leise und deutete dann mit einer Kopfbewegung nach rechts von wo der Herzbube angelaufen kam.

Als er vor Alice stand musterte er sie kurz und verneigte sich dann leicht ehe er zu Masuku ging und ihr seinen Mantel erneut um die Schultern legte, der eben noch eben ihr gelegen hatte. „Du sollst den doch tragen!“ „Wenn ich nicht hier unten sitzen würde, müsste ich es nicht“ fauchte Masuku und griff dann nach ihrer Tasse Tee die sie in einem Zug leerte. Kater schüttelte den Kopf und sah dann zu Alice. „Wir sollten weiter, Alice. Unsere Zeit ist begrenzt“ raunte er und sah aus dem Augenwinkel wie die Hutmacherin aufstand und dann knapp nickte. „Gut gehen wir. Wenn ich schon mal hier unten bin kann ich auch helfen.“ Lächelte sie ruhig und folgte den beiden bereits da diese bereits einige Schritte voraus gegangen waren. Der Herzbube blieb einen Moment zurück und blickte auf das Feuer welches er in dieser Kälte mühevoll zum brennen gebracht hatte... Hier was Brennbares zu finden war furchtbar. Ein leises Seufzen entrann seiner Kehle ehe er den anderen nach rannte die vor einem kleinen Hindernis standen. Ein großes Gesicht... das Gesicht eines Yetis... der immer wieder kalte Luft ausatmete. Der Bube zögerte einen Moment... schätzte kurz ab und sprang dann auf die andere Seite der Schlucht über die der Yeti Luft atmete ehe er sich zu den anderen umwandte. Alice sah ihn verdutzt an doch als Grinser auf der anderen Seite auftauchte, fasste auch sie Mut und sprang mit einem gut abgestimmten Sprung auf die andere Seite. Masuku zögerte... vor allem als sie sah das der Bube ihr die Hand hin hielt. Sicherlich würde sie diese nicht freiwillig ergreifen und auch den Sprung würde sie alleine gut schaffen, immerhin war sie genauso sportlich wie ihr Vater seiner Zeit... Und das der Bube sie aus der Domäne gezogen hatte... irgendwie wurde ihr schlecht bei diesem Gedanken daran.

Auch sie packte den Sprung gut wick der Hand des Orangehaarigen allerdings aus. Auf der anderen Seite blieb die Gruppe jedoch etwas geschockt stehen. Von ihrem jetzigen Standpunkt aus konnte sie einige abgekaute, eingefrorene Tiere erkennen. Von Enten bis hin zu Mäusen und Eulen... alle in Übergroße gut 5 Meter groß. Alice schluckte leicht als sie die eingefrorenen Gedärme betrachtete und ging dann langsam weiter als Grinser wieder Fuß fasste. Der Schwarzhaarigen war auch noch nicht sonderlich klar, warum der Bube sie begleitete... immer hin gehörte er zu der roten Königin... die Frau die Alice damals schon das Leben zur Hölle gemacht hatte. Doch weiter kam sie in Gedanken nicht denn der Anblick eines eingefrorenem 10 Meter großen Anglerfisches, dessen Lampe am Kopf als Kronleuchter den eisigen Saal beleuchtete den sie gerade betrete hatten, fesselte sie kurzzeitig. Ein anerkennendes Pfeifen entflo dem Buben als er diesen Anblick sah. Vielleicht dachte er daran hier ja mal seinen Sommersitz einzurichten... Klimatechnisch wäre das sicher eine optionale Möglichkeit, die man in Betracht ziehen könnte. Als Alice zu Grinser blickte, zuckten

dessen Katzenohren nur leicht bevor er auch schon weiter ging. Hier gab es allem Anschein nach nichts weiter Herausragendes, für das es sich lohnen würde zu bleiben. Jedoch blieb Alice stehen und legte fragend den Kopf schief. „Ist das ein Steckenpferd?“ fragte sie nun neugierig und trat an das schillernde Eis heran an das sie ihre Hand legte und darüber strich. Masuku trat kurz an ihre Seite und nickte leicht eh sie Alice an der Hand nahm und wieder eine kleine Uhrwerk-Hasenbombe ablegte und etwas Abstand zwischen diese brachte ehe sie den Mechanismus zündete und der Hase explodierte.

Nichts war passiert... der Eis war etwas schwarz gefärbt von der Explosion doch sonst... nicht mal ein Kratzer. Grummelnd schwang sie die Teekanne die sie auf dem Rücken trug nach vorne und drückte einen kleinen unscheinbaren Knopf, der sofort eine Granate brühend heißen Tees abschoss, die das Eis sofort zum schmelzen brachte als sie darauf zersprang. „Geht doch“ nickte sie zufrieden und tapste nach vorne. Der Herzbube saß auf dem Boden, die Augen auf die Hellhaarige gerichtet und als Alice ein leises betrübtes und gleichzeitig sehnsüchtiges Seufzen vernahm kam sie nicht mal mehr zur Frage, da stand Masuku schon mit dem Steckenpferd vor ihr. „Hier halt mal... sie ist relativ schwer, aber wenn man mit genug Schwung zuhaut eine wunderbare Schlagwaffe“ sagte sie noch und lächelte verschmitzt. Alice lächelte glücklich als sie die Waffe in der Hand hatte und diese kurz betrachtete. Eine sehr seltsame Idee aber dennoch interessant ein solches Kinderspielzeug als Waffe nutzen zu können, aber wenn Masuku das meinte, würde es wohl stimmen. Nun standen sie vor einem anderen Problem... denn der Boden unter ihnen der so oder so schon sehr dünn war... hatte durch die Hasen Explosion einige Risse bekommen die sich nun schnell unter ihren Füßen im ganzen Raum verteilten und den Grund unter ihnen zersplittern ließ!